

	<p>Object: Hl. Gundula</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Collection: Glasgemäldesammlung des Fürsten Hermann von Pückler- Muskau</p> <p>Inventory number: EFPiB-1659</p>
--	--

Description

Die um 1500 datierte Scheibe zeigt die Legende vom "Kerzenwunder" der hl. Gundula (auch Gudula), der Patronin von Brüssel. Auf ihrem nächtlichen Weg zur Kirche blies der Teufel ihre Laterne aus, die jedoch von einem Engel immer wieder angezündet wurde. Die Heilige liest in einem Buch, während der kleine Teufel die Laterne, von der nur noch der Stab vorhanden ist, mit einem Blasebalg auspustet. Der Engel ist nicht erhalten geblieben, nur ein Arm ist rechts über dem Teufel erkennbar. Die in der Grisailletechnik ausgeführte Figur steht vor einem blauen Hintergrund mit rundblättrigem Fiederrankenmuster. In der linken oberen Ecke deutet die Zwickelscheibe einen architektonischen Rundbogen an. Im Gegensatz zum Heiligenschein, dem Laternenstab und den Buchrändern ist die Teufelfigur in einem kräftigeren Silbergelb dargestellt.

Basic data

Material/Technique:	Mundgeblasene durchgefärbte Hüttengläser, Überfangglas (blau) / Grisaille, Schwarzlotzeichnung, brauner Überzug, braune Lavierung, Silbergelb, ausradiertes Hintergrundornament
Measurements:	H x B, 43,5 x 26,5 cm

Events

Created	When	1500
	Who	

	Where	Middle Rhine
Owned	When	1856
	Who	Hermann, Fürst von Pückler-Muskau (1785-1871)
	Where	Schloss Branitz
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Schloss Branitz

Keywords

- Angel
- Devil
- Fürst Pückler
- Lantern
- Legend
- Stained glass

Literature

- Bednarz, Ute (2012): Die Glasmalereisammlung des Grafen Hermann von Pückler-Muskau in Cottbus-Branitz, In: Collections of stained glass and their histories = Glasmalerei-Sammlungen und ihre Geschichte, hg. v. Tim Ayers, S. 163-174. Bern, Seite 173f.
- Bednarz, Ute/Fitz, Eva/Martin, Frank/Mock, Markus Leo/Pfeiffer, Götz J./Voigt, Martina (2010): Die mittelalterlichen Glasmalereien in Berlin und Brandenburg. Mit einer kunstgeschichtlichen Einleitung von Peter Knüvener, Bd. 1, Katalog (Corpus Vitrearum Medii Aevi, Deutschland Bd. XXII: Berlin und Brandenburg). Berlin, Katalog Nr. 271 (Ute Bednarz)
- Drachenberg, Erhard/Maercker, Karl-Joachim/Richter, Christa (1979): Mittelalterliche Glasmalerei in der Deutschen Demokratischen Republik. Berlin, Seite 196 (Erhard Drachenberg)
- Marina Flügge (1998): Glasmalerei in Brandenburg vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert (Forschungen und Beiträge zur Denkmalpflege im Land Brandenburg 1). Worms, Seite 86-91